

Landeskirchliches Prüfungsamt
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

A N T R A G

auf Zulassung zur Ersten Theologischen Prüfung
in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Hiermit beantrage ich, stud. theol.

geb. am in

wohnhaft in¹ (Studienanschrift)

Tel.-Nr. / e-mail

(Heimatanschrift)

die Zulassung zur Ersten Theologischen Prüfung im WiSe / SoSe

Theologiestudium:

Beginn (Semester und Jahr):

Zahl der theologischen Semester: davon beurlaubt: davon sprachfrei:

Studienorte / von - bis: 1.

2.

3.

4.

¹ Bitte ankreuzen, über welche Adresse der Schriftverkehr geführt werden soll. Änderungen von Kontaktdaten sind dem Prüfungsamt unverzüglich mitzuteilen.

Aktueller Studienort:

Matrikelnummer (Uni Leipzig):

Angaben über vorangegangene Prüfungen und Prüfungsversuche:

1. Vorgezogene Fachprüfung zur Ersten Theologischen Prüfung / Diplomprüfung / Magister Theologiae (Wann / Wo / Fach/ Ergebnis):

.....

2. Erste Theologische Prüfung / Diplomprüfung / Magister Theologiae (Wann / Wo / Ergebnis):

.....

Hiermit erkläre und versichere ich, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und dass ich eine Erste Theologische Prüfung / Diplomprüfung / Prüfung zum Magister Theologiae im Studiengang Evangelische Theologie gemäß § 5 Abs. 3 (Punkt 5) LPO I nicht endgültig nicht bestanden habe.

Mit meiner Unterschrift erkläre und bestätige ich außerdem, dass ich den Text der Ordnung der Ersten Theologischen Prüfung in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Landeskirchliche Prüfungsordnung I – LPO I) in der geltenden Fassung zur Kenntnis genommen habe.

Wissenschaftliche Hausarbeit (Fach² und Betreuer/in):

Thema (Vorschlag):

.....

.....

.....
(Ort / Datum)

.....
(Unterschrift Studierende/r)

² Im Fach der wissenschaftlichen Hausarbeit wird keine Klausur geschrieben (LPO I § 8 Abs. 1).

Dem Antrag sind beizufügen:

(bei erfolgter Eintragung auf die Liste der sächsischen Theologiestudierenden müssen mit * gekennzeichnete Unterlagen nicht eingereicht werden)

Lebenslauf (tabellarisch mit Lichtbild)

Studienbericht bzw. Leistungsübersicht einschließlich des Nachweises³ über den Abschluss des Grundstudiums (120 Leistungspunkte), des Hauptstudiums (120 Leistungspunkte) sowie der Teilnahme an Lehrveranstaltungen in einem gewählten Schwerpunkt des Studiums

Geburtsurkunde*

Taufurkunde*

Konfirmationsurkunde*

Bescheinigung der Kirchenzugehörigkeit

Zeugnis der Hochschulreife*

Zeugnis über bestandene Diplomvorprüfung / Zwischenprüfung

sofern darin nicht enthalten: ein separater Nachweis von Latinum (Note) ,

Graecum (Note) und Hebraicum (Note)

Leistungsnachweise gemäß LPO I § 5 Abs. 2, Punkt 7-14:

	PS = Proseminararbeit HS = Hauptseminararbeit	Datum der Bescheinigung	Note / Punkte	Vermerk LPA
AT	PS / HS			
NT	PS / HS			
KG	PS / HS			
ST	PS / HS			
Predigtarbeit + gehaltene Predigt				
Unterrichtsentwurf + gehaltene RU-Stunde	Schulart/Klassenstufe:			
Philosophicum				
Religionswiss./Inter-kulturelle Theologie				
Liturgische Übung				
Gemeindepraktikum				
Diakonie-/Spezialpraktikum				

³ Der Nachweis kann durch ein Transcript, Scheine, Belegbögen oder andere geeignete Unterlagen erbracht werden.

Erklärung zum Eintritt in die Examens- und Integrationsphase

Eintritt in die Examens-
und Integrationsphase:

WiSe _____

SoSe _____

Folgende Veranstaltungen habe ich in der Examens- und Integrationsphase absolviert
(als Veranstaltungen sind auch – durch Dozent_innen betreute – Lerngruppen anrechen-
bar⁴):

Für das Prüfungsverfahren beantrage ich die Anwendung (bitte ankreuzen):

- eines Nachteilsausgleichs⁵
- keines Nachteilsausgleichs

Leipzig, am _____

Unterschrift Antragsteller/in

⁴ Die in dieser Übersicht aufgezählten Lehrveranstaltungen dürfen nicht bereits als Zulassungsvoraussetzungen für den Wahlpflichtbereich im Hauptstudium verwendet worden sein.

⁵ Bei der Beantragung eines Nachteilsausgleichs sind ein Begründungsschreiben und ein ärztliches Attest beizufügen.